

PROJEKT-/KONZEPTBESCHREIBUNG

Für eine Konzeptbeschreibung schlagen wir das unten aufgeführte Gliederungsschema vor – auf jeden Fall müssen alle darin genannten Punkte behandelt sein. Was den Umfang angeht empfehlen wir 3 bis maximal 10 Seiten, notwendige ergänzende Informationen können als Anlage beigelegt werden. Das Konzept muss so geschrieben sein, dass ein Außenstehender das Projekt versteht und es möglich ist, das Projekt mit dem Projektbewertungsbogen zu bewerten. Gehen Sie bitte nach dem Prinzip weniger ist mehr vor. Gerne können Sie die Beschreibung auch in Stichpunkten ausfüllen.

Ihre erste Projektbeschreibung verstehen wir als Entwurf, auf dessen Basis wir gerne unverbindlich prüfen, ob Ihre Projektidee die formalen Kriterien für eine Förderung aus dem Leader-Programm erfüllt und inwieweit sie den Projektbewertungskriterien der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rechnung trägt. Bei der weiteren Ausarbeitung Ihrer Projektidee sind wir dann gerne behilflich!

Gliederungsschema

Formale Angaben (=Kasten zu Beginn der Beschreibung)

1. Ausgangssituation und Rahmenbedingungen
2. Problemstellung und Handlungsbedarf
3. Projektziele und Erwartete Ergebnisse
4. Konkrete Maßnahmen im Projekt
5. Grad der Innovation im Projekt
6. Nachhaltigkeit & Umweltgerechtigkeit
7. Demographiegerechte Ausgestaltung
8. Welche Qualitätskriterien soll das Projekt erfüllen?
9. Grad der Vernetzung im Projekt
10. Grad der Bürgerbeteiligung im Projekt
11. Grad des Beitrags zur Inklusion im Projekt
12. Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie

Anlagen

Tipps für den Inhalt

Formale Angaben

- Name des Projekts: so kurz wie möglich, so lang wie nötig! Es muss klar werden, worum es im Projekt geht!
- Projektträger: Name und Rechtsform, Ansprechpartner, Kontaktdaten
- Informationen über Projektpartner / Kooperationspartner

1. Ausgangssituation und Rahmenbedingungen

z.B.:

- Aktuelle Zahlen, Entwicklungstrends?
- Gibt es vergleichbare Projekte?

- Wie sind Sie auf die Projektidee gekommen, was ist bisher passiert?

2. Problemstellung und Handlungsbedarf

- Bedarf / Nachfrage falls möglich belegen (z.B. Abfrage bei potenziellen Partnern, Studien aus der Marktforschung oder dergleichen).
- Stellen Sie dar, warum bzw. wozu das Projekt benötigt wird

3. Projektziele und Erwartete Ergebnisse

- Was möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen und verändern?
- Gehen Sie hier auch auf die nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts ein

Bitte versuchen Sie möglichst, die Ziele, die Sie erreichen wollen, mit messbaren Indikatoren zu hinterlegen (z.B.: x zusätzliche Übernachtungen, y Teilnehmer in der Fortbildung, z Euro mehr Umsatz...!)

4. Konkrete Maßnahmen im Projekt

Beschreiben Sie möglichst konkret was im Projekt passieren soll, z.B.:

- bei Personalstellen: was sind die Aufgaben der betreffenden Person, welche Qualifizierung ist dafür nötig?
 - bei investiven Maßnahmen: Welche Ausstattung wird benötigt? Was wird gebaut?
 - bei begleitender Öffentlichkeitsarbeit: Umfang und Auflage von Broschüren, Flyern, Plakaten,...
- Die beschriebenen Maßnahmen müssen mit dem Finanzierungsplan übereinstimmen.

Punkte 5 – 11: Beschreiben und begründen Sie hier kurz, welchen Beitrag Ihr Projekt zu diesen Zielen leistet (2-3 Sätze bzw. Stichpunkte). Dies ist wichtig für die Punktevergabe. Die Abstufung der Punkte können Sie im Projektbewertungsbogen einsehen. Dieser steht im Internet zum download bereit und ist in der Geschäftsstelle erhältlich

5. Grad der Innovation im Projekt

- Was macht Ihr Projekt besonders? Was kann man als Alleinstellungsmerkmal bezeichnen?

6. Nachhaltigkeit & Umweltgerechtigkeit

- Welchen Beitrag leistet Ihr Projekt zum Umweltschutz in der Region?
- Welchen Beitrag leistet Ihr Projekt zu einem bewussteren und schonenderen Umgang mit Ressourcen?

7. Demographiegerechte Ausgestaltung

- Inwieweit ist das Projekt generationengerecht gestaltet oder nimmt Bezug auf die speziellen Bedürfnisse der Generationen

8. Welche Qualitätskriterien soll das Projekt erfüllen?

- Ist eine Zertifizierung vorgesehen?
- Was wird gemacht um das Projekt qualitativ hochwertig auszugestalten?

9. Grad der Vernetzung im Projekt

- Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung
- sind relevante Akteure in das Projekt eingebunden?

10. Grad der Bürgerbeteiligung im Projekt

- Einbindung von Bürgern, Vereinen o.ä, in das Projekt

11. Grad des Beitrags zur Inklusion im Projekt

- Inwieweit ermöglicht das Projekt die Teilhabe benachteiligter Personengruppen (z.B. Migranten, Jugendliche, Behinderte,..)

12. Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie

- Hier ist es wichtig, die oben genannten Ziele mit den Entwicklungs- und Handlungszielen der LES zu verknüpfen
- Zu welchen Zielen lässt sich das Projekt zuordnen?
- Welchen Mehrwert / Nutzen leistet das Projekt für die Region und für die Erreichung der Ziele in der LES?

Anlagen

Alle ergänzenden Informationen können Sie der Beschreibung als Anlage beilegen, z.B.:

- Statistische Daten,
- Presseartikel über die Aktivitäten des Projektträgers oder vergleichbare Projekte,
- Satzung, Gesellschaftervertrag oder dergleichen,
- Angebote / Markterkundung / Vergleichsangebote,
- Stellenbeschreibung oder Vertragsentwurf (falls eine Personalstelle Bestandteil des Projektes ist),
- Nachweis über den Eigenanteil (z.B. Sitzungsprotokoll mit Vorstands- oder Versammlungsbeschluss, Banknachweis, ...),
- usw.

Manche Anlagen sind für die formale Antragsstellung obligatorisch. Dafür gibt es eine eigene Checkliste, die wir dann aber erst mit Ihnen durchgehen, wenn die grundsätzliche Förderfähigkeit Ihres Projektes geprüft ist!